

Überwinde dich selbst

(Achtung Spoiler nach 7.Band)

Von AiWi

Kapitel 1: Das wird ein anstrengendes Jahr (Albus)

Hallo meine lieben^^

hoffe euch gefällt meine Fortsetzung. Hab mir vorgenommen immer abwechselnd ein Kapitel über Albus und James zu schreiben und versuche es auch einzuhalten ;)

Ich widme dieses Kapitel Iceline, da sie mir den Anschwung gegeben hat diesen Fanfic zu schreiben und ich hab extra dieses Kapitel gewählt, da sie die Geschichte um Albus besser findet.

Wünsch euch allen ein schönes Weihnachts fest!!

Und jetzt viel Spaß:

4Jahre später

„Oh man, hab ich einen Hunger! McGonagall soll sich bloß beeilen.“, Albus stütze seinen Kopf auf seine Hände und schaute rüber zu seinem Freund. „Du kannst doch nicht jetzt schon deinen Kopf hinter einem Buch verstecken. Jetzt ist die Einführung, lernen kannst du noch das ganze Jahr.“ Scorpius blickte über den Rand seines Buches. „Sorry Jungchen, aber die 1.Klässler interessieren mich nicht die Bohne! Schau mal lieber darüber wer dir schon wieder träumerische Blicke zu wirft.“ Albus blickte auf und sah gerade noch wie Lindsay Mosen ihren Kopf weg drehte. „Man dieses Mädels macht mich fertig, kann die mich nicht mal langsam in Ruhe lassen!“, Albus stützte wieder seinen Kopf ärgerlich auf seine Hände.

Die einzelnen Tische jubelten, wenn wieder ein 1.Klässler in ihr Haus verteilt wurde. Am Ende stand Prof. McGonagall auf und ging zum Rednerpult. Die inzwischen sehr alt gewordene Dame begrüßte die Neuen und Alten Schüler und hielt wie jedes Jahr eine Laudatio auf die Schulregeln und blickte dabei kurz in Richtung Griffendor-Tisch auf einen rotbraunen Haarschopf. Albus merkte sofort wie sein Bruder und sein bester Freund die Köpfe zusammen steckten. „Pff!“ Albus kannte seinen Bruder genau und wusste das er in seinem letzten Jahr nicht anfangen wollte auf die Regeln zu achten.

James wollte sein letztes Jahr noch mal so richtig genießen. Trotzdem wollte Albus ihm sicherlich nicht den Sieg im Quidditch überlassen, ganz sicher nicht.

In seinem 2.Jahr war Albus als Jäger ins Slytherinteam gewählt worden. Ein Jahr später war der alte Sucher nicht mehr in Hogwarts und für alle war sofort klar das IHR

POTTER diese Position übernehmen musste. Sein Bruder war mit seinem besten Freund Ian zusammen Treiber im Griffendorteam. Beide Mannschaften waren sehr gut und so war es jedes Jahr spannend bis zum letzten Spiel wer den Hauspokal erhalten würde.

„Ich wünsche ihnen allen ein gutes Jahr und einen guten Appetit!“

Und schon erschien das Essen auf den Tischen.

„Endlich!“, Albus schaufelte sich das Essen nur so auf den Teller. Auch Scorpius hatte sein Buch beiseite gelegt und füllte seinen Teller. Nach dem Essen machten sich Albus und Scorpius auf den Weg Richtung Kerker.

„Hi Albus! Wie waren deine Ferien?“

„Oh, äh. Hi Susan! Ähm ja schön. Und deine?“, sagte der Angesprochene stockend. Susan die mit ihren Freundinnen neben den beiden Jungs herging lächelte leicht verlegen.

„Ja auch. Ich war mit meinen Eltern in Frankreich.“

Die beiden schwiegen sich an, während Susans Freundinnen anfangen zu tuscheln und zu kichern.

>Weiber!<, dachte Scorpius als sie ihnen die Treppe voraus hinunter stiegen. Er stieß seinen Freund leicht gegen das Mädchen und verschwand ebenfalls hinunter.

„Und wie ist Frankreich so?“

Susan lachte, „Wir waren an der Küste, also hab ich von dem Land selber nicht soviel mitbekommen! Aber wir hatten wunderschönes Wetter.“

Stille!

„Spielst du dieses Jahr wieder in unserer Quidditchmannschaft?“

„Ähm, ja. Da wird sich wohl nicht viel ändern!“

„Ich werd dich auf jedenfall anfeuern.“

Beide lächelten sich an.

Stille!

„Tja ich denke wir sollten mal langsam auf unsere Zimmer und auspacken!“, seufzte Albus.

„Ähm ja du hast wohl recht. Wir sehen uns.“

Susan verschwand die Treppen hinunter in ihren Gemeinschaftsraum. Albus blieb zurück und schlug sich mit der Hand gegen den Kopf.

>Ich bin so ein Idiot. Warum krieg ich keinen anständigen Satz vor ihr raus.<, dachte es und machte sich auf den Weg in sein Zimmer.

Die ersten Schultage waren noch entspannend, doch schnell merkten auch die 5.Klässler, dass das Jahr der ZAG-Prüfungen für sie kein Zuckerschlecken sein würde. In jedem Fach bekamen sie nicht nur Hausaufgaben auf, die allein schon über mehrere Pergamentseiten gingen, sondern auch noch Übungsaufgaben. Hiermit sollten sie selbstständig für die ZAG-Prüfungen lernen.

Albus und Scorpius saßen grad in den letzten Minuten von Zauberergeschichte. Scorpius hörte schon länger nicht mehr zu und las in einem Buch für Verwandlungen. Albus hatte komplett aufgegeben und schlief, mit dem Kopf auf dem Tisch.

Scorpius blickte kurz auf seine Uhr und stieß dann mit seinem Ellebogen Albus an. Dieser grunzte kurz auf und sah dann verärgert Scorpius an.

„Was'n los.“

„Klingelt jetzt.“

Und schon durchfuhr der schrille Ton den ganzen Raum. Prof. Flitwick brachte nicht mal seinen Satz zuende, da hatten die meisten Schüler schon ihre Sachen zusammengepackt und die ersten waren schon aus dem Klassenzimmer gestürmt.

„Los komm wir gehen zum Abendessen.“

Scorpius stand neben Albus, und wartete darauf, dass dieser endlich fertig wurde. Streckend und gähnend schulterte Albus seine Tasche.

„Wer kam nur auf die grandiose Idee uns Geschichte Freitag Nachmittag in den Stundenplan zu setzen.“

Sie waren fast die letzten die den Klassenraum verließen. Der kleine Professor packte seine Unterlagen zusammen, schüttelte ärgerlich den Kopf und verschwand dann in seinem Lehrerzimmer.

Auf dem Weg zum Abendessen lief ihnen Albus Bruder über den Weg.

„Man Al, darf ich dir sagen, du siehst ziemlich scheiße aus! Naja passt dich halt immer mehr deiner Umgebung an.“

„Halt die Klappe James!“

„Was denn, was denn! Hmmm... Heut wohl nicht zu Späßen aufgelegt wie.“

Er durchstrubbelte das Haar des Jüngeren, insoweit das überhaupt noch möglich war und verschwand vor ihnen durch das große Tor.

Scorpius blickte dem älteren hinterher.

„Dein Bruder hat wirklich eine seltsame Art von Humor. Aber die Mädels scheinen drauf zu stehen.“

Letzteres erwähnte er beim Anblick, der sich ihnen in der Halle bot. James saß dort mit seinem Freund Ian und um sie herum saßen mal wieder alle Mädchen.

Die beiden Slytherin gingen zu ihrem Tisch und setzten sich zu zwei Jungs aus ihrem Schlafsaal.

„Hey, kommt ihr später mit. Wir wollen in die Bibliothek gehen und schon mal die Hausaufgaben für Zaubersprüche machen.“

„Klar!“

„Oh man wir arbeiten bestimmt wieder bis spät in die Nacht. Wenn dass das ganze Jahr so geht bin ich am Ende ein nervliches Wrack.“

Sie packten sich die Teller voll und aßen so viel sie konnten. Sie wollten soviel Energie wie möglich für die bevorstehende Nacht tanken.

„Al steh auf!...Los du Faultier oder ich mach dir Beine!“

„hmm!“

„Nun mach schon“

„Lass mich Scorp! Wir haben Samstag!“

„Ja! Und du hast in ner Stunde Quidditchtraining!“

...

„OH SCHEIßE! Warum hast du mich nicht geweckt!“, Albus sprang auf. Scorpius hielt ihm schon seinen Quidditchumhang hin, den er ihm beim sprint ins Bad aus der Hand riss.

Sie hatten bereits einige Wochen Schule und da das erste Spiel immer näher kam musste nun fleißig trainiert werden. Das erste Spiel war Slytherin gegen Huffelpuff. Alle wussten wie es ausgehen würde. Huffelpuff war nie ein starker Gegner gewesen, aber die Höhe des Siegs über Huffelpuff konnte für Slytherin und Griffendor der entscheidenden Punkte zum Sieg sein.

Scorpius und Albus machten sich auf den Weg zum Frühstück in die Großenhalle. Später dann auf dem Weg von der Großenhalle Richtung Quidditchfeld, stießen zwei Personen zu den beiden Jungen.

„Na bist du bereit, das wir euch dieses Jahr in die Tonne kloppen?!“, der Junge mit den kurzen braunen Haaren legte seinen Arm um Albus und versuchte ihn in den Schwitzkasten zu bringen, dieser entwischte jedoch seinem Angriff.

„Vergiss es Seth. Dafür sind wir viel zu gut und ihr viel zu schlecht.“, grinste Albus zurück.

„Dann solltest du mal deinen Bruder hören. Er tönt die ganze Zeit das er euch dieses Jahr an die Wand klatschen wird.“

„Seid wann interessierst du dich für Quidditch, Rose?“, sagte Scorpius schnippisch.

„Wie kommst du darauf das du wüsstest was mich interessiert, Malfoy!“, fauchte sie zurück.

Albus verdreht die Augen und ging mit Seth vor.

Schon seid der 1.Klasse waren die vier nun befreundet, trotzdem schafften es Rose und Scorpius keine 5min. nicht zu zanken. Tja man gewöhnte sich an alles.

Am Quidditchfeld angekommen gesellten sich Albus zu seinen Mannschaftskameraden und die drei anderen setzten sich auf die Tribüne. Seth setzte sich wissentlich zwischen die beiden, Rose wandte sich ab und Scorpius versteckte sich wieder mal hinter einem Buch.

Als Albus seinen Blick weiter über die Tribüne schweifen lies, rutschte ihm das Herz in die Hose. Dort, mit langen blonden Haaren, funkelten ihn zwei wunderschöne tief grüne Augen an. Sie lächelte und hob schüchtern ihre Hand zum Gruß. Albus tat es Susan gleich und bekam nicht mit wie Roger Stones seiner Mannschaft sagte jetzt los zu fliegen.

„Hey Potter! Starr keine Löcher in die Luft. Deiner Freundin kannst du auch nachher noch zu winken!“

Albus wurde aus seinen Gedanken gerissen und lief Knallrot an. Er sah noch kurz wie die Mädchen um Susan anfangen zu kichern und stieß sich dann mit seinem Besen vom Boden ab. Im restlichen Training versuchte Albus das Mädchen zu ignorieren was ihm sichtlich schwer viel. Zweimal machte ihn Roger Stones darauf aufmerksam, das er bereits den Schnatz gesichtet hatte. Und so musste er sich nach dem Training, auch noch eine Predigt anhören, das Roger auch einfach jemand anderes als Sucher aufstellen könnte, wenn ihm das Mädels mehr im Kopf schwirrte als der Schnatz. Da er nicht gerade leise dabei war, wäre Albus am liebsten wieder auf seinen Besen gestiegen und soweit wie möglich weg geflogen, um nicht den Blick von Susan ertragen zu müssen.

Nachdem Albus geduscht aus den Umkleiden kam, ging er auf seine Freunde zu und wunderte sich warum Seth mit seinen Armen rum fuchtelte und hinter ihn zeigte. Verständnislos drehte er sich um und stand vor einer bereits rot angelaufenen Susan.

„Hi!“

„Äh, Hi Susan!“

„Du hast gut gespielt.“, sagte sie leise.

„Ähm, Danke!“

So ein Blödsinn, sie musste doch gesehen haben wie schlecht er gewesen war.

„Ich freu mich schon dich beim Spiel zu sehen. Danach feiert ihr sicher wieder im

Gemeinschaftsraum, oder?!"

„Ja, bestimmt.“

Wieso fragte sie das, sie war doch immer dabei.

„Dann werden wir uns spätestens dort wiedersehen?!“, er nickte auf ihre Frage.

Worauf wollte sie bloß hinaus.

„Tja, du bist wahrscheinlich mit Scorpius da.“

Pause!

Sie blickte ihn schüchtern an.

„Meine ganzen Freunde haben schon eine Verabredung.“

Schön für die, was interessierten ihn die Partner von ihren Freundinnen. Und vor allem was hatte das mit Scorpius und ihm zu tun.

„Vielleicht könnte ich mich bei der Feier zu euch gesellen?!“

Albus guckte sie verduzt an.

„Ja klar,“ sagte er verständnislos, „wenn du willst!“

„Hmm, ja also bis dann.“ Seufzte sie resigniert und ging.

„Hey Al. Was war das denn?!“, Seth kam direkt angelaufen.

„Kein Plan!“

Er erzählte seinen Freunden was passiert war.

„Alter, das is nicht dein Ernst, oder?“, verduzt blickte Seth ihn an.

„Mal echt Al, so ein Brett vorm Kopf kann doch keiner haben.“

„Was meinst du Scorp?“

„Also, Albus, was die beiden dir sagen wollen,“, Rose unterbrach dabei Seth, der sich schon mit der Hand gegen den Kopf schlug, „Susan wollte es dir einfacher machen sie zu fragen!“

„Fragen, was denn?“

„Merlin, Alter natürlich nach einem Date. Du trotteler Kobold!“, Seth gab dem angesprochenen eine Kopfnuss.

Langsam erhellte sich Albus vorher noch fragendes Gesicht.

„Das...Nein...ich mein...seid ihr sicher!“

„Klar sind wir sicher, ich glaube ich sollte dich während der Feier schön mit ihr allein lassen.“

„Heiliger Hippogreif, das darf doch nicht wahr sein. Ich hab das voll nicht geschnallt.“

Albus warf sich die Hände gegen den Kopf und verschloss damit seine Augen.

„Das ihr Mädchen auch nicht einfach mal auf den Punkt kommen könnt. Wer soll auch hinter eure verworrenen Gedanken kommen.“, provozierend schaute Scorpius die kleine Hexe an. Rose blickte ihn empört an und stapfte von dannen.

„Ich sag's ja, Hexen!“